

Wochenblatt

für Pulsnik,
Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Erscheint:
Mittwoch und Sonnabend

Als Beiblätter:

1. Illustriertes Sonntagsblatt (wöchentlich);
2. Landwirtschaftliche Beilage (monatlich).

Abonnementspreis
vierteljährlich 1 M. 25 Pf.
Auf Wunsch unentgeltliche Zusendung.

des Königl. Amtsgerichts

Amts-  **Blatt**

und des Stadtrathes

Pulsnik.

Druck und Verlag von E. V. Förster's Erben
in Pulsnik.

Funfzigster Jahrgang.

Verantwortlicher Redakteur Hermann Schulze
in Pulsnik.

Inserte
sind bis Dienstag und Freitag
vorm. 9 Uhr aufzugeben.
Preis für die einspaltige Cor-
puszelle (oder deren Raum)
10 Pfennige.

Geschäftsstellen:
Buchdruckerei von A. Babs,
Königsbrück, C. S. Krause,
Kamenz, Carl Daberlow, Groß-
röhrsdorf.
Annoncen-Bureau von Haasen-
stein & Vogler, Invalidentank,
Rudolph Rosse und G. z.
Daube & Comp.

Mittwoch.

Mr. 4.

12. Januar 1898.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Fentelmachers **Friedrich Paul Seifert** in Bretzig Nr. 127 wird heute am 6. Januar 1898, Vormittags 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.
Der Ortsrichter **Seidel** in Großröhrsdorf wird zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum 6. Februar 1898 bei dem Gerichte anzumelden.
Es wird zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

den 27. Januar 1898, Vormittags 10 Uhr

— und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 17. Februar 1898, Vormittags 10 Uhr

— vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgefonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 22. Januar 1898 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Pulsnik.

Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber
Aktuar **Hofmann.**

Auf Fol. 155 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute Herr **Emil Bruno Schurig**, Kaufmann in Großröhrsdorf, als Mitinhaber der Firma **Friedr. Emil Schurig** daselbst 244 b eingetragen worden.
Pulsnik, am 4. Januar 1898.

Königliches Amtsgericht.
v. Weber.

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen des verstorbenen Färbermeisters **Friedrich Emil Berré** in Pulsnik eingetragene Grundstück, bestehend in einem Wohnhaus, Färbergebäude und Kesselhaus mit eingemauertem Kessel und Rufen, Nr. 190 des Brand-Catasters, Nr. 199 des Flurbuchs, Folium 140 des Grundbuchs für Pulsnik, 2,7 Ar groß, mit 105,00 Steuereinheiten belegt, geschätzt auf 17 197 Mark soll an hiesiger Amtsgerichtsstelle zwangsweise versteigert werden und es ist

der 14. Februar 1898, Vormittags 10 Uhr
als Anmeldetermin,

ferner

der 3. März 1898, Vormittags 10 Uhr
als Versteigerungstermin,

sowie

der 14. März 1898, Vormittags 10 Uhr
als Termin zu Verkündung des Verteilungsplans

anberaumt worden.

Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf dem Grundstücke lastenden Rückstände an wiederkehrenden Leistungen sowie Kostenforderungen spätestens im Anmeldetermine anzumelden.

Eine Uebersicht der auf dem Grundstücke lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann nach dem Anmeldetermine in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Pulsnik, den 8. Januar 1898.

Königliches Amtsgericht.
v. Weber.

Hofmann.

Bekanntmachung, das diesjährige Musterungsgeschäft betreffend.

Alle in hiesiger Stadt aufhältlichen militärpflichtigen Personen, welche entweder

a., im Jahre 1878 geboren oder

b., bereits in früheren Jahren zur Stammrolle angemeldet, aber zurückgestellt worden sind,

werden in Gemäßheit § 23 der deutschen Wehrordnung vom 28. September 1875 aufgefordert, in der Zeit

vom 15. Januar bis 1. Februar 1898

unter Vorzeigung ihrer Geburtscheine und bez. der im 1. Gestellungsjahre empfangenen Loosungs- und Gestellungsscheine behufs Eintragung in die hiesige Rekrutierungsstammrolle auf hiesiger Rathsexpedition Cat. Nr. 311 sich anzumelden, oder durch ihre Eltern, Vormünder, Lehr- oder Fabrikherrn anmelden zu lassen.

Geburtscheine sind nur von solchen zur Anmeldung gelangenden militärpflichtigen Personen vorzulegen, welche nicht in Pulsnik, sondern auswärts geboren sind.

Gleichzeitig werden die letzteren aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, daß ihre militärpflichtigen Söhne, Commis, Gewerbsgehülfen und Lehrlinge pp. welche jeweilig von hier abwesend sind, während der oben angegebenen Frist zur vorschriftsmäßigen Anmeldung gelangen.

Wer die vorgeschriebene Anmeldung zur Stammrolle unterläßt, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mk. oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Pulsnik, am 3. Januar 1898.

Der Stadtrath.
Schubert, Brgmstr.

Die Anmeldung Militärpflichtiger zu den Rekrutierungsstammrollen betreffend.

Die Bürgermeister und Gemeindevorstände des hiesigen Bezirks werden hiermit veranlaßt, sofort durch vorschriftsmäßige Bekanntmachung und auf sonst ortsübliche Weise Aufforderung wegen Anmeldung der Rekrutierungsstammrolle an die hierzu Verpflichteten zu erlassen.

Der Verpflichtung zur Anmeldung unterliegen sämtliche Wehrpflichtige, die im Laufe des Jahres 1898 das 20. Lebensjahr vollenden, sowie diejenigen Militärpflichtigen der älteren Jahrgänge, über deren Dienstverpflichtungen noch nicht endgültig durch die Ober-Ersatz-Commission entschieden worden ist. Ebenso unterliegen dieser Meldepflicht auch Rekruten, welche bis zum 1. Februar des laufenden Jahres noch keinen Gestellungsbefehl erhalten haben und sich im Besitze eines Urlaubspasses befinden.

Die Anmeldung zur Rekrutierungsstammrolle ist in der Zeit

vom 15. Januar bis 1. Februar 1898

zu bewirken und hat bei der Ortsbehörde desjenigen Ortes zu erfolgen, wo der Militärpflichtige seinen Aufenthalt oder Wohnsitz hat. Die zum einjährig-freiwilligen Dienst berechtigten Militärpflichtigen haben sich, sofern sie nicht bereits vorher zum aktiven Militärdienst eingetreten sind, bei der Ersatzcommission ihres Wohn- und Aufenthaltsortes schriftlich oder mündlich unter Vorlegung ihres Berechtigungsscheines zu melden und ihre Zurückstellung von der Aushebung zu beantragen.

Dasern ein Militärpflichtiger nach erfolgter Anmeldung zur Stammrolle seinen dauernden Aufenthalt oder Wohnsitz wechselt und nach einem anderen Musterungs- oder Aushebungsbezirke verzieht, so hat er dies wegen Berichtigung der Stammrollen rechtzeitig zu melden und zwar bei der Behörde, die ihn in die Stammrolle aufgenommen hat und bei der Stammrollenbehörde des neuen Wohnsitzes.

Wer diese vorgeschriebenen Meldungen unterläßt, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

lasken!
Harburger
Schuhe,
he,
azierstücke

ers.

Garantirtrein.

rkels

annisbeersaft

es

smittelbel

n.Häuserkeit

arrh

in verschlossenen

ad 1 Mark.

in:

thele,

rg, Drogerie.

ngung

mehl

l. Phosphorsäure,

rit

reinem Kali.

tsche,

weiter

hlen erhalten gut

bei

aufmann.

Quelle für garan-

und gewaschene, echt

dm.

chn. jedes bestebige

federn per Pfd. f.

25 Pfg., und 1 M.

Abdauern 1 M.

Polarsfedern:

30 Pfg. und 2 M.

ttfedern 3 M.,

ferner: Echt G.

hr füllkräftig 2 M.

rdtsche Polara-

padung zum Kosten-

preis 75 Pfg. Stab.

rtlagenommen.

erford in Weiff.

age

hermeister Hart-

ar ab oder später

stknopf

mechanik ist gestern

n geg. Belohnung

Leuten wird per

n

s

möglichst 2 Kam-

geschucht. Offerten

nd. d. H. erbeten.

alshine,

nir billig zu

Carl Freischer.

K.

Theilnahme

eres innigge-

EM,

nsponden und

Grabe sagen

en Dank.

er leiden,

himmlsfreunden,

ein,

a Dein!

nden Eltern:

ne u. Frau.